

Mettau nach Frick 1. Tag (30 Kilometer)

Strecke und Dauer:

Start 6h40, aufwärts 790 m, abwärts 740m

Route: Mettau Linde 352m - Rindelhof (50min) - Laubberg 648m (30min) - Bürersteig-Höhe 550m (40min) - Aussichtsturm Cheisacher 694m (1 h) - Sennhütten 634m (40min) - Wettacker 614m (1 h) - Frick 361m (1h30)

Hinweise:

Die erste Etappe Mettau - Frick verläuft mehrheitlich auf bequemen Wald- und Feldwegen - asphaltiert sind 1 km zwischen Mettau Post und Mettau Linde sowie 3 km vor Frick.

Genügend Picknick mitnehmen; zwischen Mettau und Frick gibt es - mit Ausnahme der Trinkstube in Sennhütten und Wettacherhof - keine Einkehrmöglichkeit.

Beschreibung der Route:

Im Dorfzentrum (Barockkirche) ignorieren wir den gelben Wegweiser nach Frick; die blauen Tafeln führen uns der Hauptstrasse entlang dorfauswärts bis zur Kreuzung Mettau Linde und dort noch 50 m Richtung Oberhofen, wo links im Zickzack der Wanderweg bergauf steigt.

Nach einer halben Stunde treffen wir auf die gelben Markierungen der Route, die von Wil herauf führt. Nach einer scharfen Rechtskurve wandern wir um den Laubberg herum; schöner Weitblick. Der Bauernhof Rindelhof bietet hofeigene Produkte an. In einem grossen Hirschgehege werden über 100 Kirschbäume gepflegt. Der Aufstieg (10 Minuten) dem Kreuzweg entlang von der Grotte zum Laubberg ist der steilste des heutigen Tages. Oben locken Bänke und eine Kapelle zum Innehalten.

Auf schönen Wiesenpfaden wandern wir zum Bauerngut Lichthof, folgen dort 200 m der Güterstrasse und zweigen links ab in den Wald hinein. Beim Wegweiser "Bürerhorn" biegt halblinks ein schmaler Pfad ab, der uns zur Bürersteig Passhöhe bringt, einer Postautohaltestelle mitten im Wald (hier könnte man die Wanderung unterbrechen).

Nun folgt ein längeres Wegstück im Wald; nach einer halben Stunde kommen wir zu einer Abzweigung; die gelben Wegweiser zweigen nach links ab; wer abkürzen will, kann ihnen folgen. Der Fricktaler Höhenweg hingegen macht eine Extraschleife und schraubt sich in weiten Kehren 100 Höhenmeter weiter bergauf. Oben führt ein aussichtsreicher Kretenweg zu Sternwarte und neuer Aussichtsturm Cheisacher (Picknickplatz mit Feuerstelle). Hier ändern wir die Richtung, wandern leicht bergab und treffen wieder auf den Weg mit den gelben Markierungen.

Nach der Durchquerung des Dimmiswalds überqueren wir eine Passstrasse und einen Schlittelhügel, wo sich viele Kinder vergnügen. Unser Aufstieg folgt für 10 Minuten einem rasanten Schlittelweg. Oben sind die Sennhütten, ein einsamer Weiler mit Herberge für Gruppen und einer Trinkstube (Essen, Getränke und Biberli, offen Mi - So), die sich für eine Rast anbietet. Weitere Abkürzungsmöglichkeit: Kurz nach Sennhütten könnten wir links abzweigen und nach 20 Minuten in Effingen das Postauto besteigen.

Es folgt ein längeres Wegstück durch den Marchwald. Nach einer knappen Stunde weist ein gelber Wegweiser nach Frick, dem wir folgen können. Der Höhenweg macht einen kurzen Umweg zum Fuss des 722 m hohen Schynbergs, der zusätzlich (+ 1 h) bestiegen werden könnte. Kurz vor der Waldhütte Wettacher (Picknickplatz) treffen die beiden Wege wieder zusammen.

Wir gelangen nun auf die Südseite des Fricktals, wo die Autobahn unten im Tal nicht zu überhören ist. An den Rebbergen von Hornussen vorbei kommen wir zum Golfplatz von Frick und überqueren weiter unten die Autobahn. Auf verschlungenen Strassen und Trottoirs werden wir von den blauen Wegweisern durch das Dorf und zum Bahnhof von Frick gelotst. Ein Besuch des Sauriermuseum in Frick (Weg vom Bahnhof mit grossen Saurerienfüssen markiert) lohnt sich allemal. (<https://www.sauriermuseum-frick.ch/index.php?id=39>).